

[20792] Neuer Verlag
von
Martin Oberdörffer in Leipzig.

!! Soeben erschienen!!

➔ Sensationell. ➔

Die
Geschichte
der
Berliner Bewegung.

I. Theil:
Bis zu den Septennatswahlen

von
Max Schön.

10 Lieferungen. — Preis pro Lieferung
60 \mathcal{M} ord. 40 \mathcal{M} netto.
(13/12 und 55/50 Explre.)

Eine der interessantesten Epochen der jüngsten intern-politischen Vergangenheit, die sogenannte Berliner Bewegung, tritt uns in dem vorgenannten Lieferungswerk zum erstenmal in historisch-kritischer Beleuchtung und in abgeschlossener Rahmen entgegen. Der Verfasser, welcher sich in der politischen und volkswirtschaftlichen Tagesliteratur bereits einen recht geachteten Namen erworben, hat es verstanden, das ungeheure Material, welches ein fast zehnjähriger Kampf der politischen Parteien in Berlin bietet, übersichtlich geordnet dem Leser in knapper, formgewandter Weise vorzuführen, und es macht einen besonders günstigen Eindruck, daß mit großer Sorgfalt überall bei Vermeidung jeder, bei der Wiedergabe mancher Episoden oft recht naheliegenden, Effekthascherei die sachliche Ruhe in der Darstellung vollkommen gewahrt geblieben ist. In vierundzwanzig Kapiteln wird der Aufbau der Bewegung aus ihren staatssozialistischen, christlich-sozialen und antisemitischen Vorläufern heraus und ihr Fortgang eingehend und mit Berücksichtigung sämtlicher für ihr Verständnis wichtiger Nebenumstände, sowie der vielen darin vorzugsweise handelnd auftretenden Persönlichkeiten geschildert; und da der Verfasser die letzteren zum größten Teil selbst kennt, so ist seine Kritik und Erzählung der Vorgänge um so interessanter, zumal sichtlich das Bestreben der vollkommensten Objektivität hervortritt. Mit frischen, lebendigen Farben zeichnet Max Schön die Kämpfe der Christlich-Sozialen gegen Sozialdemokratie und Fortschritt, diejenigen des Antisemitismus, des Konservatismus in Berlin gegen die von allen Seiten hervordringenden

Segner in kirchlicher, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht. Der Feldzug gegen das „rote Haus“ wird einer ganz besonderen Berücksichtigung unterzogen; nicht minder aber auch der Gang der inneren Politik in Anbetracht der wichtigeren parlamentarischen Vorgänge während des gedachten Zeitraums. Vielfach werden diese parlamentarischen Vorgänge, wie dies ja auch richtig ist, als Anknüpfungspunkte für die Schilderung der verschiedenen wichtigen Ereignisse in der Berliner Bewegung benutzt, so daß sich uns in dem Werke nicht allein ein Bild rein lokaler, sondern auch solcher Verhältnisse entrollt, welche das Interesse aller Deutschen in Anspruch nehmen.

Von den Kapiteln seien folgende noch speziell namhaft gemacht:

Der Staatssozialismus und der christlich-soziale Gedanke. — Der Antisemitismus bei den Jüngern der Kunst und Wissenschaft. (F. D. St.) — Sociale und antisemitische Vereinsbildung. — Seitenblick auf die Berliner politische Presse. — Der Stöckerproceß. — Die Communalwahlen des Jahres 1883. — Das Bismarck-Jubiläum.

Für jeden Politiker, insbesondere für die in Berlin im politischen Leben stehenden Männer, muß das Werk als willkommene Gabe betrachtet werden, und wird die Lektüre desselben dazu beitragen, manche Legendenbildung zu zerstören, manches Vergessene dem Gedächtnis wieder einzureihen. Vielleicht trägt die Erinnerung an gemeinsame Kämpfe, gemeinsame Sorgen und Erfolge dazu bei, den Frieden in der Bewegung wiederherzustellen, der jetzt fehlt.

Bitte bestellen zu wollen, da bereits große Nachfrage!

Leipzig, Mai 1889.

Martin Oberdörffer.

[20029] Soeben erschien:

Ueber die
Ermässigung der Gütertarife

auf den

Preussischen Staatseisenbahnen.

Von

H. Schwabe,

Geh. Reg.-Rath und Mitglied d. kgl. Eisenbahn-Direction Breslau a. D.

1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} ord., 90 \mathcal{M} netto und
11 \times 10 bar.

Diese Broschüre wird Aufsehen erregen!

Berlin W. 47.

R. Eisenschmidt.

[19612] Im Verlage von J. C. C. Bruns in Minden i/W. erschien soeben:

Aus dem früheren Frankreich.

Kleine Abhandlungen

von

Theodor Wehl.

22 Bogen. Eleg. brosch. Preis 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord.,
3 \mathcal{M} 38 \mathcal{M} netto, 3 \mathcal{M} bar.

Freieyplre. 10+1.

Der Verfasser des vorstehenden Buches, welcher als Theaterkritiker und Dramaturg sich von jeher gegen das Verpflanzen französischer Schauspiele auf die deutsche Bühne unumwunden geäußert hat, ist von einem Teile unserer Presse wegen seiner nach dieser Richtung hin kundgegebenen Ansichten stark getadelt worden. Dieser durchaus grundlosen Hinstellung soll das vorliegende Buch nicht nur entgegengetreten, sondern auch darthun, daß der Verfasser stets ohne jegliches Vorurteil Personen und Dinge in Frankreich scharf ins Auge gefaßt hat, alles Gute, Anziehende und Liebenswürdige darin geschätzt und über dem Tadelnswerten und Verwerflichen nicht hintangesetzt oder gar unbeachtet gelassen hat. Wir führen nachstehend das Inhaltsverzeichnis an: „Französische Frauenbriefe“, „Ludwig XVI.“, „Robespierre als Dichter“, „Das Julikönigtum und Guizot“, „Frankreich und seine Kaiserreiche“, „Ein französischer Dichter und sein Tagebuch“, „Aus dem Pariser Zigeunerleben der Kunst.“ — Von dem vorerwähnten Buche steht den sich dafür interessierenden Handlungen gern eine Anzahl von Exemplaren à cond. zu Diensten.

[20412] Wir empfehlen zur Lager-Ergänzung:

Spezialkarte des Spessart.

Maassstab 1:100 000.

Von **C. Welzbacher.** 8. Auflage.

Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .

Spezialkarte d. Odenwaldes.

Maassstab: 1: 80 000.

Von **C. Welzbacher.** 2. Auflage.

Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .

Aussichtspunkte und Touristenwege sind rot, Wirtshäuser blau angestrichen.

A cond. à 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} netto, 1 \mathcal{M} bar und 11/10 Explre. auch gemischt.

Wir bitten zu verlangen.

Frankfurt a/M., Ende Mai 1889.

Jaeger'sche Verlags-Buchhdlg.

[20978] Anlässlich der zu Pfingsten stattfindenden Enthüllungsfest der Denkmals für Hutten und Sickingen empfehle ich zu bester Verwendung:

Die Ebernburg. Von Schulte vom Brühl. Mit Illustrationen. Preis 50 \mathcal{M} ord., 30 \mathcal{M} bar.

Leipzig.

Boj' Sortiment (G. Haessel).